Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 737

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 194.

Darunter 12 Kreise mit Auf- bzw. Inschriften (außen lat., innen arabisch): *Georgius – Ionas – Sambson – Ardschir Babe Kann – Schabur rex – Hormos – Nors – Schabur – Bahram – Hormos – Bahram – Schabur.*

Nicht gedruckt. Über den Autor (1564–1641, Ratsherr in Ulm, langer Aufenthalt in Ungarn) s. ADB 20 (1884) 300f. und NDB 16 (1990) 116f. Die beiden Genealogien in der Literatur nicht bekannt.

W. N.

Cod. 737

VITUS MARCHTALER

Alte Signatur nicht mehr lesbar. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. Rolle 170 × 2240. Entstehungsort unbestimmt, um 1630–1632.

B: Papier an den Rändern stark vergilbt. Einseitig beschriebene Rolle, bestehend aus 16 zusammengeklebten Papierblättern, jeweils 140 × 170. Hochformatig beschrieben. Unvollständig, Beginn fehlt (drei nur tw. erhaltene Kreise).

S: Antiqua, Antiquakursive und arabische Schrift. Namen in den Kreisen in arabischer, Begleittexte, Titel und Schlussschriften in lateinischer Schrift. Schreiber: Vitus Marchthaler.

A: Ränder der Rolle mit 1 cm breitem gelbem Streifen eingefasst. Zahlreiche rot umrandete Kreise unterschiedlicher Größe. In den Kreisen rote und schwarze Schrift.

E: Wie Cod. 736. Pappzylinder, 18 cm hoch, 3,5 cm Durchmesser. Innen gelb gefüttert mit blauen Verzierungen und roten Punkten. Mit Titelschild *Genealogia Muhamedis in Copia*, Signatur *736* und verblasster Signatur *II $\overline{4}$ ...*, darunter gelbes Signaturenschild *737*. Oben Papierschildchen (19. Jh.) mit Signatur *737*.

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. in die ULBT gelangte. Vgl. Cod. 736.

Abbildungen auf der CD-ROM: Rolle (Ausschnitt, 3 Bilder).

Vitus Marchtaler: Genealogia Muhamedis.
Inc. (mut.): *Ecce sequitur caput Arismenitaeum vere pestis humani generis Muhammed cum eximio suo scil. Seminio ...* – Expl: *... Morades III. Filius Selymi qui contra pacta bello Hungarie proximo occupatione praepugnaculi Wilziß anno 1592 initium dedit, verum eo nondum absoluto obiit.*
Schlussschrift: Vier Distichen:
Si cuperem gentis cædes Otmannidis omnes
Atque per Hungaricas dedita damna plagas
Dinumerare, gravi percussus corda dolore
Lugubres irem mæstior in lacrimas.
Gratius at recolo, quam dira tyrannis iste
In propia ediderit viscera, facta furor
Testantur chordæ que is funera mille suorum
Misere in campum Mahmetis Elysium.
Auf der Rückseite am Beginn der Rolle Tit.: *Genealogia Muhamedis in copia.* – Am Ende der Rolle Widmung an Erzherzog Leopold V. von Tirol (gest. 1632) durch *Vitus Marchtaler e Suevis.*
Circa umbilicum præsentis voluminis libuit loculamentum quasi et Apothecam construere in qua de Arabico illo monumento veluti de Syrmate longiss. portiones aliquot genelogiarum vicelicet

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 737

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 195.

spectabiliorum alicubi cum luce chronologiæ et Latinæ interpretationis segmenta in prægustum et specimen totius prolixi corporis decerpta reponerentur … Serenissimo ac potentis Archiduci sacrum gratum eidem et iocundum evenire optat humilimeque precatur qui sua manu (fere tremula quippe iam decimum tertium ita lustrum supergressi) Arabismum pinxit ac repræsentavit Serenitatis vestræ humilimus devotus Vitus Marchthaler e Suevis abstimeus (!).

Nicht gedruckt. Über den Autor (1564–1641, Ratsherr in Ulm, langer Aufenthalt in Ungarn) s. ADB 20 (1884) 300f. und NDB 16 (1990) 116f. Die beiden Genealogien in der Literatur nicht bekannt.

W. N.

Cod. 738

LOPPO VON ZIERIKZEE

II $\overline{4}$ C 1. Jesuiten Hall. Pap. IV, 361 Bl. 280 × 210. Köln (?), 1474.

B: Tw. Wasserschaden. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1469–1474. Lagen: II^{IV} (Vorsatzlage) + $2.VI^{23(24)}$ + $(VI–1+1)^{35(36)}$ + $VI^{47(48)}$ + $V^{57(58)}$ + $24.VI^{345(346)}$ + $IV^{353(354)}$ + $(IV–1)^{360(361)}$. Erstes Blatt der ersten Lage ungezählt (= Bl. V). Gegenbl. zu Bl. 27 herausgeschnitten (ohne Textverlust), Bl. 34 eingefügt. Gegenbl. zu Bl. 354 als Spiegel am HD aufgeklebt. Lagenreklamanten (zumeist weggeschnitten).

S: Schriftraum ca. 190/195 × 130/140. Zwei Spalten, nur Bl. 34r–v einspaltig (spätere Textergänzung zu Bl. 33va), von Bleistiftlinien gerahmt, zu 43–46 Zeilen. Tw. Zirkelstiche. Regelmäßige Bastarda, dat. 3.7.1474 (Bl. 349r). Schlussschrift (Bl. 349r) in Textualis formata (Textura).

A: Rote Überschriften, Bl. IXr Auszeichnungsstriche, rote und blaue Paragraphenzeichen, Zählung der Bücher im Kopfsteg auf jeder Rectoseite, auf der Versoseite nur rot (blau fehlt). Abwechselnd rote und blaue dreizeilige einfache Lombarden am Kapitelanfang. Bl. Vra elfzeilige blaue und rote Lombarde S mit Aussparungen und blauem und rotem einfachem Fleuronnée und Rahmung, Bl. 122rb siebenzeilige blaue Lombarde S mit Aussparungen und rotem einfachem Fleuronnée. Vereinzelt Handzeichen.

E: Gotischer Einband: braunes, z. T. stark beschädigtes und abgerissenes Kalbsleder über Holz mit Blinddruck, Köln, 2. H. 15. Jh. Werkstätte „Rose“, s. Sepp, Kölner Einbände 90.
Leder am HD tw. abgerissen, Blinddruck stark abgerieben, Wiedergabe daher nicht möglch. Vgl. Cod. 741. Reste zweier Lederschließen. VD und HD gleich: zwei von dreifachen Streicheisenlinien gebildete Rahmen, darin zwei Einzelstempel, im äußeren Rahmen abwechselnd große Rosette in Kreis (Nr. 1, Kyriss 100.13, Sepp Nr. 7, Cod. 741, Nr. 7) und kleine Rosette frei (Nr. 2, Cod. 741, Nr. 1, Kyriss 100.10, Sepp Nr. 1), im inneren Rahmen Rolle mit Ranke (Nr. 3, Kyriss 100.7, Sepp Nr. 3, Cod. 741, Nr. 2) und kleine Sieben-Punkt-Blüte frei (Nr. 4, Kyriss 100.12, Sepp Nr. 4). Mittelfeld durch dreifache Linien diagonal in Rauten unterteilt, in den Rautenfeldern Sieben-Punkt-Blüte in Kreis (Nr. 5, Kyriss 100. 3) und Löwe steigend in Raute (Nr. 6, Kyriss 100.6, Sepp Nr. 9, Cod. 741, Nr. 6). Innenkanten oben, unten sowie vertikal in der Mitte abgeschrägt, Außenkanten gerade. Rücken: freiliegend, vier Doppelbünde. Kapitale mit Spagat umstochen. Spiegel des VD leer, Spiegel des HD aufgeklebtes Papierblatt (= Gegenbl. zu Bl. 354), darunter Pergamentblatt (beschrieben, schmaler Falz vor der letzten Lage sichtbar).

G: Bl. Vr Besitzvermerk der Haller Jesuiten 16. Jh. *Societatis Iesu Halæ*. Wie andere Hss. aus dem 15. Jh. über Köln nach Tirol (s. Sepp, Kölner Einbände, v.a. 99f.). Nach der Aufhebung des Haller Jesuitenkollegs (1773) 1780 der ULBT übergeben. Bl. Ir alte Signatur der ULBT *II 4 F 3*.

L: Wilhelm I 64. – Wretschko–Sprung 25. – Dolezalek I o. S. – Sepp, Kölner Einbände 101.

Abbildung auf der CD-ROM: Bl. 349r.

(Ira–IVv) leer. Bl. Ir Vermerk *Item sextus liber Sanderus*. „Sanderus“ in den Matrikeln der Universität Köln für die entsprechende Zeit nicht eindeutig nachweisbar und zuordenbar

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 737

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29409

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition